

Ausgabe 44 September 2019 - November 2019

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 44  
September 2019 -  
November 2019

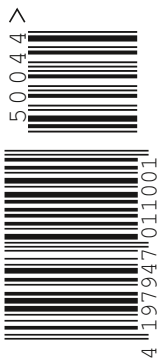
# HIFI-STARS

Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



Elixir Greenline 1 | Steve Waitt | Aston Martin DB11 Volante



5 0 0 4 4 >

4 197947 011001

HIFI-STARS





## Passiver 3-Wege-Lautsprecher Elixir "Unique Style" Greenline 1

# Diesmal anders...

Die bisher bekannten typischen Elixirmodelle sind mit ihren enorm aufwendigen Corian-Gehäusen vergleichbar mit einem Bugatti unter den Lautsprechern. Eine Verarbeitung, die kompromißlos umgesetzt wird, aber auch bezahlt werden muß. Was in Deutschland aber zunehmend schwerer geworden ist. Elixir beantwortet diese Problematik mit der Einführung einer neuen Produktlinie namens „Unique Style“, deren erster Vertreter die Greenline 1 ist. Ein Lautsprecher, klassisch aus Holz gefertigt und als typische 3-Wegekonstruktion ausgelegt, allerdings dennoch mit den selbstgesetzten und außergewöhnlich hohen Qualitätsansprüchen von Elixir ausgestattet.

### Im Detail

Eine 30 Millimeter dicke, innen mehrfach verstärkte Multiplex-Birkenholzkonstruktion ist per se nichts Neues. Bei Elixir kommt das Birkenholz allerdings aus Finnland. Durch das klimatisch langsamere Wachsen der Bäume sind die Holzfasern länger, was für positive Auswirkungen im akustischen Verhalten sorgt.

Auch die Verwendung von Accuton-Lautsprecherchassis ist kein Novum, da gibt es ebenfalls einige Mitbewerber. Allerdings habe ich bis dato noch keinen anderen deutschen Hersteller gesehen, der diese Treiber derart gut im Griff hat, wie Elixir. „Das Geheimnis liegt in der Frequenzweiche verborgen“, merkte Stefan Weber, der Geschäftsführer, in einem Gespräch mit uns an. Und weiter: „Die Accutonchassis reagieren äußerst sensibel auf inadäquate Bauteile. Obwohl der Aufpreis zum besseren Produkt — von Mundorf beispielsweise — teils weniger als zwei Euro beträgt, verhindert dann bei vielen Lautsprecherherstellern letztlich das Controlling den Verbau dieses höherwertigen Teiles. Bei uns gibt es so etwas nicht.“ Und weiter: „Daraus resultiert ganz nüchtern die Erkenntnis, daß die hochwertigen Chassis von Accuton bei anderen Herstellern nicht mit der gleichen Konsequenz und Akribie behandelt werden (können) wie bei Elixir. Genau das ist der Grund, warum unsere Elixir-Lautsprecher so sauber Musik wiedergeben — die Accuton-Chassis bieten dies nämlich!“

## Andernorts

Vor geraumer Zeit habe ich in einem Testbericht über einen Lautsprecher mit eben diesen Chassis von der „...Verwendung hochwertiger Mundorfteile...“ gelesen. Bei der Sichtung der abgebildeten Frequenzweiche erinnerte mich das dort sichtbare Gewölbe, getarnt als „Freiverdrahtung“, dann allerdings spontan an ein Vogelnest — wirklich! By the way: Gibt es eigentlich minderwertige Mundorfteile...? Ich selbst habe noch keine kennengelernt, wohl aber gibt es natürlich unterschiedlich aufwendig gefertigte Bauteile dieses Herstellers. Und hier schließt sich der Kreis zu Elixir, denn während typischerweise woanders gerne Elkos in den Weichen verbaut werden, verzichtet man bei Elixir darauf — mit der Begründung, daß „deren Übertragungsverhalten nicht gut genug ist und dem hauseigenen Anspruch nicht gerecht wird“, so der O-Ton Stefan Weber. Er verbaut nur die hochwertigsten Zutaten aus dem Hause Mundorf wie z.B. gehartzte Reinkupferfolienspulen, die Elixir bei der Greenline 1 übrigens als weltweit erster Hersteller verwendet. Bei der Betrachtung der Frequenzweiche fällt der recht solide ausgeführte Kippschalter auf der Frequenzweiche unmittelbar auf. Hiermit läßt sich der Schallpegel im Hochtonbereich um ein halbes Dezibel reduzieren, was in manchen, heutzutage fast „leeren“ Hörräumen akustisch durchaus hilfreich sein kann. Wobei das Hören

im allgemeinen lediglich als akustische Wahrnehmung oder als subjektive Erfahrung zu bezeichnen ist. So wird die Lautstärke als Schall wahrgenommen und jeder empfindet dies subjektiv anders. Mit dem aus der Physik bekannten Begriff des Schallpegels wird üblicherweise ein logarithmisches Verhältnis des meßbaren Schalldrucks bezeichnet. Betrachtet man die beeindruckend große Frequenzweiche näher, dann wird deutlich, daß deren mustergültig akribische Verarbeitung sogar den Ansprüchen des professionellen Modellbaues standhalten würde. Mit welcher tiefgehenden Konsequenz hier gearbeitet wird, sieht man auf dem Bild mit der Weiche im Ultraschallbad. Dreimal durchläuft jede Frequenzweiche diese Wanne. Hierdurch wird gewährleistet, daß selbst die kleinsten Lötfettspuren und Flußmittel auf diesem Bauteil eliminiert sind. Danach geht die Verarbeitung nur noch mit Stoffhandschuhen weiter — das erinnert mich spontan an die Endfertigung bei Bentley etc.! Noch schnell ein paar Worte zum Äußeren des Lautsprechers. Über alles (inkl. der serienmäßigen Soundcare Jupiter Superspikes) beträgt die Höhe 103,50 cm — damit ist er raumfreundlich geraten. Mit seiner Breite von 28 cm und einer Tiefe von 40 cm läßt er sich, gut einen halben Meter von der Wand positioniert, unkompliziert aufstellen. Jedenfalls, soweit solide 48 kg unkompliziert bewegbar sind...





Ob die Greenline 1 nun auf die Lieblingshörposition hin, mehr oder weniger stark eingewinkelt oder parallel ausgerichtet, aufgestellt werden, bleibt dem jeweiligen Hörgeschmack vorbehalten. Die Soundcare Jupiter Superspikes sind mittlerweile bereits ein typisches Ausstattungsmerkmal der Elixir-Lautsprechermodelle. Sie passen bestens zu jedem Boden, ohne diesen zu beschädigen (das Funktionsprinzip dieser besonderen Spikes wurde von uns in HIFI-STARS 37 detailliert beschrieben) und entkoppeln den Lautsprecher perfekt. Das hier in Rede stehende Modell ist übrigens in der seltenen Holzfurnierart namens „Ziricote“ ausgeführt. Ein mittelamerikanisches, hartes Holz, welches dort als „Klangholz“ gerne zum Bau von Musikinstrumenten verwendet wird (andere Furniere gibt es selbstverständlich — manufakturtypisch sind diesbezügliche Anfragen durchaus erwünscht). Irgendwie paßt das ja zu Lautsprechern, denn die sind selbst quasi auch eine Art von „Instrument“, welches den Klang von Musikinstrumenten und Stimmen wiedergibt. Die Oberfläche der Elixir-Greenline ist matt geölt und damit offenporig in der Oberfläche — auch das hat seinen Grund.

Die Chassisbestückung besteht aus einem Mundorf AMT 23 im Hochton (der wird andernorts auch gerne in Lautsprechern der Achtzigtausend-Euro-Klasse verbaut), von Accuton stammen jeweils zwei C173 für den Tiefton und der Mittelton wird von je einem C90-Cell-Chassis vom selben Hersteller wiedergegeben. Auch dies sind Chassistypen, die von Mitbewerbern in einer weitaus (!) höheren fünfstelligen Preisklasse verbaut werden. Darauf angesprochen, meinte Stefan Weber nur: „Zugegeben, es war wirklich nicht leicht, unseren selbstgesetzten hohen Anspruch an Material und Klang aus der Corian-Serie auch in der Greenline umzusetzen, denn für uns ist es immer die möglichst höchste Bauteilqualität, die wir verwenden. Diese dann entsprechend zu kalkulieren, ist dann eine ganz andere Aufgabe. Aber: Wir wollen, daß sich unsere Kunden über diesen Punkt nie mehr Gedanken machen müssen. Wir zeigen ganz offen unsere Frequenzweichen, um zu beweisen, daß wir auf Qualität statt Marketinggeschwätz setzen. Dazu zählt in letzter Konsequenz auch, daß wir die Lautsprecher erst nach einer Einspielzeit von hundert Stunden aus dem Hause geben“.

Jetzt wird es aber Zeit für Fakten — wir wollen doch nun endlich alle wissen, wie es klingt.





## Musik marsch!

Spontan gesagt: Ab dem ersten Ton nicht nur gut, sondern sofort sehr gut! Das bedeutet aber auch: Die Elixir Greenline will hochwertig verkabelt sein und die zuspieldende Elektronik muß schnell im Sinne ihrer Übertragungsfähigkeit sein. Was für ein Zufall: Exakt so ist meine Anlage ausgerichtet...! Schon ein inadäquates, dabei nicht einmal billiges, Lautsprecherkabel sorgte bei den ersten Tönen für Mißstimmung. Inadäquat deshalb, weil es schlicht zu „brummelig“ in seiner Übertragungsfähigkeit der unteren bis tiefen Frequenzen spielt. Die beiden 17 cm-Tiefton-Accuton-Chassis sind nämlich erstaunlich potent und wollen kontrolliert angetrieben sein. Seitens der Frequenzweiche ist dies mit der massiven Kupferspule möglich. Mein Arbeitskabel in dieser Anlage stammt aus dem Hause HMS. Das Gran Finale Jubilee zeigt denn auch sofort auf, was der Lautsprecher wirklich kann. Natürlich nicht allein, keine Frage, aber es spielt enorm neutral, die Elektronik ebenfalls — und genau dies sind die Voraussetzungen für einen Schallwandler aus dem Hause Elixir. Besonders mit leisen Pegeln spielt die Elixir Greenline 1 ihre Klangqualität in einem Maße aus, das aufhorchen läßt. Denn gerade dann bleibt die Musik vollumfänglich im Raum — nix da mit „Zwergenorchester“. Ich höre eine Japan-Pressung des Yamamoto Tsuyoshi Trios mit dem inzwischen schon legendär gewordenen Titel „Midnight Sugar“. Der knochentrockene Kontrabaß zu Beginn und der einsetzende Steinway erreicht in einer geradezu unbeschreiblich guten Qualität meine Ohren — supersauber, ohne jegliche Artefakte. Ich korrigiere die Lautstärke nach unten und höre absichtlich noch leiser. erinnert man sich an die hölzernen Tasten des Klaviers, so weiß man, daß sie immer leicht hohl klingen; genau dieses so wichtige Detail findet man via Greenline mühelos wieder. Ansatzlos, bruchlos — exakt so spielt dieser wohnraumfreundliche Lautsprecher in einer phänomenalen Qualität auf.

Spielt hier der beste Elixir-Lautsprecher, den ich je gehört habe? Ja und nein, die Typen aus der Corian-Abteilung setzen da einerseits schon noch einen drauf. Aber andererseits spielt hier ganz sicher der Elixir-Lautsprecher mit dem besten Preis-/Leistungs-Verhältnis. Und zwar derart korrekt und sauber, wie kein anderer passiver Mitbewerber in dieser Preisklasse! Ein starker Spruch? Ja, in der Tat — aber was hier gerade spielt, ist auch eine echte Ansage. Die Green-





line 1 zeigt die gegebene Tonträgerqualität derart schonungslos auf — und nimmt sich selbst ohne vorhandenen Eigenklang raus, ja, was will man denn noch mehr...? Noch mehr hören natürlich! Und deshalb läuft die CD (nun etwas lauter) bei Zimmerlautstärke durch. Ich erlebe soeben ein akustisches Fest der ganz besonderen Art — Till Brönner & Dieter Ilg liegen mit „Nightfall“ auf dem Plattenteller. Hiermit haben die beiden Musiker ein instrumental sehr sparsames Album eingespielt, das es in seiner Tonalität allerdings so was von in sich hat. Ich bin gefangen in der Klangwelt dieses Lautsprechers, der mit seiner so unendlich sorgsam abgestimmten Chassisbestückung im Grunde in einer anderen Preisklasse spielt. Wie kommt das? Es ist die Summe seiner Einzelteile, die besonders in der Frequenzweiche eine bisher nicht gesehene Verarbeitungsqualität bei den Bauteilen bietet. Elixir setzt hier, wie bereits bei der Corian-Line, ganz einfach den Maßstab. Punkt! Hörbar wird dies beispielsweise mit einer deutlich bezahlbareren Scheibe: London Grammar mit ihrem Album „If You Wait“ aus dem Jahre 2013 spielen mit dem ersten Track „Hey Now“ derart bruchlos bis in die bitterbösen Synthibaßfrequenzen, daß einem ganz schwindelig dabei werden kann — und wenn dann glockenklare Stimme ansetzt, ist jeder in der Klangwelt einer Elixir gefangen. Versprochen...

## Auf den Punkt gebracht

Die Elixir-Lautsprecherfamilie umfaßt inzwischen acht verschiedene Modelle. Die Greenline 1 ist nun das erste Modell ohne Corian-Gehäuse, und setzt sofort ein Statement in ihrer Preisklasse — ein echter Hammer! Ich kenne keine vergleichbare deutsche Lautsprecherhermanufaktur, die auch nur ansatzweise einen derart guten, passiven Lautsprecher mit Accuton-Chassis in dieser Preisklasse anbietet und vor allem so phänomenal gut in den Griff bekommt. Das ist kein Spruch — mein Wort darauf!

Alexander Aschenbrunner

### INFORMATION

3-Wege Passivlautsprecher  
 Elixir "Unique Style" Greenline 1  
 PaarpPreis: ab 79.500 Euro  
 Elixir@ Loudspeakers  
 Mathildeweg 14  
 D - 64367 Mühlthal  
 Tel.: +49 (0) 6151 – 8505159  
 info@elixir-loudspeakers.com  
 www.elixir-loudspeakers.com